Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 118

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 118 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 21. März. 1905 Berne, Mardi, 21 Mars. XXIIIme année. № 118
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux guichets postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement. | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 17. März. Unter der Firma **Hotelgenossenschaft zum goldenen Stern** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 14. März 1905 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf und Betrieb des Hotels zum «goldenen Stern» in Zürich I bezweckt. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin, sowie durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein und durch Entrichtung eines Eintrittsgeldes Mitglied der Genossenschaft werden. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird für jeden einzelnen Fall vom Vorstand festgesetzt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Mehrheitsbeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Der Austritt kann ferner infolge Ausschlusses des Genossenschafters erfolgen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine à nomineli Fr. 500 (im Minimum Fr. 190,000); dieselben sind bei der Uebernahme voll einzubezahlen. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafters. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Auf 1. April jeden Jahres müssen die Bücher und Rechnungen der Genossenschaft abgeschlossen und ein Inventar nebst Bilanz aufgestellt werden. Der nach Abzug aller Passivzinse, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst mindestens 10 % dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicht 10 % des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendung hinaus gehört zu 40 % dem Vorstand. Die übrigen 60 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung, um, soweit sie von dieser nicht zu weitern Reserve-Anlagen bestimmt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen, als Superdividende an die Genossenschafter ausgerichtet zu werden. Publikationsorgane der Genossenschaft sind die «Neue Zürcher Zeitung» und das «Schweizerische Handelsamtsblatt», und ihre Organe: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen. Der Vorstand kann einen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an einen oder mehrere Dritte ausserhalb seiner Mitglieder übertragen. Es führen rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift: der Präsident des Vorstandes: Dr. jur. Eugen Guhl, von Steckborn (Thurgau), in Zürich II, und der Delegierte: Heinrich Toggweiler-Kölliker, von Zürich, in Zürich II. Drittes Vorstandsmitglied ist Hans Habegger, von Trub (Kt. Bern), in Zürich IV. Geschäftslokal: Theaterstrasse 22.

17. März. Unter der Firma **Genossenschaft Mühlehalle** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 6. März 1905 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung dreier bestimmter auf den Häusern Goethestrasse Nr. 16 und Falkengasse Nr. 19 in Zürich I haftender Schuldbriefe zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilscheine und schriftliche Anerkennung der Statuten. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Besitzer über. Vorbehältlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1 O. R., kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so verbleibt ihm die seinen Anteilscheinen entsprechende Anwartschaft auf Dividenden und im Liquidationsfalle auf das zur Verteilung gelangende Vermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 1000 beträgt und bei der Uebernahme voll einzubezahlen ist. Die Zahl der Genossenschaftsanteilscheine ist auf 136 beschränkt. Die Genossenschaftsanteilscheine lauten auf den Namen des Anteilhabers. Der nach Abzug der Passivzinse und Unkosten, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste — soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden — verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon wird eine Dividende bis auf höchstens 4½ % auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss wird dem Reservefonds zugeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus drei Personen, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Eduard Russenberger, von Schaffhausen, in Zürich V; August Wüscher und Emil Scheller, letztere beide von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Hirschengraben 20, Zürich I (Bureau von Herrn Dr. J. Ryf).

17. März. Die Firma **Bachmann & Baumberger in Llq.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen und damit auch die Unterschrift des Liquidators Jakob Zwingli.

17. März. Inhaber der Firma **A. Heusser** in Uster ist Alfred Heusser, von Hombrechtikon, in Uster. Viehhandel. Thalacker.

18. März. Gottlieb Ellwanger, von Heilbronn (Württemberg), und Gottlob Wurster, von Nagold (Württemberg), beide in Zürich V, haben unter der Firma **Ellwanger & Wurster** in Albisrieden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1902 ihren Anfang nahm. Möbelfabrik. In der Pianofabrik.

18. März. Die Firma **P. Dettling-Essig** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 67 vom 22. Februar 1902, pag. 265) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. März. Die Firma **Aktienbrauerei Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 244 vom 19. Juni 1903, pag. 973) und damit die Unterschriften deren Vertreter: Werner Sennhauser, Emil Oreil und Otto Dechant, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

18. März. Die Firma **G. Kaegi** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 17. März. Der Inhaber der Firma **Gottf. Stettler-Ingold** in Bern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 30. August 1898, pag. 1027) verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Betrieb des «Café fédéral», Bärenplatz, Bern.

Bureau Laupen.

17. März. Die Firma **Fr. Steiner Droguist** in Laupen, am 27. Oktober 1898 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 29. Oktober 1898, pag. 1246), lässt den Handel mit Drogerie-, Spezerei- und Farbwaren fallen und befasst sich für die Zukunft mit Weinfabrikation und Weinhandel.

17. März. Inhaber der Firma **E. Wismer** in Laupen ist Ernst Wismer, von Wetzikon (Kt. Zürich), in Laupen. Natur des Geschäfts: Drogerie-, Spezerei-, Farbwaren- und Samenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Laupen.

Bureau Nidau.

18. März. Die Firma **Elise Witschi** in Port (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Dezember 1894, pag. 1095) wird gemäss Art. 28² der Verordnung vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 18 mars. Le chef de la maison «Auguste Barras», à Bulle (F. o. s. du c. du 2 avril 1889 n° 59, page 313) change sa raison de commerce en celle de **Auguste Barras, Agence agricole**, à Bulle. Genre de commerce: Fers, quincaillerie et produits du pays. Magasins et Bureaux: Place du Marché.

Bureau de Fribourg.

18 mars. L'association existant à Fribourg sous le nom de **Salesianum teologisches Konvikt an der Universität Freiburg** (F. o. s. du c. du 30 juillet 1903, n° 301, page 1201), a complété son comité de direction. Ont été nommés membres de ce comité: Dr. Joseph Beck, professeur, Dr. Hugo Oser, professeur, Edouard Wassmer, négociant, Auguste Weissenhach, lieutenant-colonel, Georges Gottrau, avocat, et Rodolphe Weck, chanoine, tous domiciliés à Fribourg. Jakob Kruker a été appelé aux fonctions de directeur; comme tel il a la signature sociale.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

17 mars. Dans son assemblée générale du 10 mars 1905, la **Société de la laiterie de Villariaz**, association ayant son siège à Villariaz (F. o. s. du c. du 24 janvier 1888, n° 10, page 74, et du 12 janvier 1900 n° 12, page 47), a nommé une nouvelle commission, laquelle s'est constituée comme suit: Oberson, Ernest, président; Gobet, Pierre, secrétaire; Oberson, Jean, membre, tous à Villariaz. Ils remplacent Oberson, Joseph; Gobet, Joseph, et François Vaucher.

B. 18.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Luzern in Luzern
vom Jahre 1904.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März 1905.)

Soll Lastenposten					**Haben** Nutzposten			
				I. Verwaltungskosten.				
		85,333	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.				
		702	75	Unterhalt der Banklokalitäten.				
		8,400	—	Lokalmiete.				
		3,520	80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		10,652	87	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare.				
		2,490	29	Publikationen und Reklame.				
		12,396	25	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.				
		1,500	—	Banknoten-Erstellungskosten (Abschreibungen).				
		1,781	40	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt.				
		4,802	25	Silber-Importspesen.				
134,381	66	4,802	07	Diverse (Reisespesen, Konsultationen, Gutachten etc).				
				II. Steuern.				
		4,802	25	Bundes-Banknotensteuer.				
		33,011	—	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.				
		9,016	15	Gemeindesteuern.				
		2,865	50	Staatssteuer.				
63,646	90	13,952	—	Kantonale Stempelsteuer.				
				III. Passivzinsen.				
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.				
		8,682	77	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		201,597	20	An Conto-Corrent-Kreditoren.				
		105,493	83	An Sparkassa-Einlagen.				
				b. Auf Schuldscheine aller Art.				
				An Eigenwechsel:				
		2,548	15	Vergüteter Disconto.				
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
				482,127. 25 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.				
				14,650. — Fällige u. nicht erhobene Zinsen u. Coupons.				
				155,078. 90 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.				
				651,856. 15				
		508,160	95	143,695. 20 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
				An feste Anleihen:				
				197,845. 20 Bezahlte Coupons und Marchzinse.				
				31,893. 75 Fällige und nicht erhobene Coupons.				
				59,879. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.				
				289,618. 25				
1,070,694	90	244,212	—	45,406. 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
				IV. Verluste und Abschreibungen.				
		1,672	05	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.				
		25,657	30	„ Conto-Corrent-Debitoren.				
189,282	30	161,902	95	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
				VI. Reingewinn.				
		8,313	59	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903.				
488,748	54	480,434	95	Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.				
					I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
					Disconto-Schweizer-Wechsel:			
					Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 98,887. 11			
					Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % „ 13,761. 70			
					Fr. 112,648. 81			
					Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4½ % . . . . . „ 16,016. 20	96,632	61	
					Wechsel auf das Ausland:			
					Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne Fr. 9,217. 65			
					Rückdisconto vom Vorjahre à 3 resp. 3½ und 4 % . . . . . „ 3,351. 95			
					Fr. 12,569. 60			
					Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 3 resp. 5 % . . . „ 153. 95	12,415	65	
					Wechsel mit Faustpfand:			
					Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 101,623. 90			
					Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % „ 10,642. 75			
					Fr. 112,266. 65			
					Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4½ % . . . . . „ 10,246. 05	102,020	60	
					Wechsel zum Inkasso:			
					Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	16,088	78	227,157	64
					II. Aktivzinsen und Provisionen.			
					a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
					Von Emissionsbanken und Korrespondenten	46,969	42	
					Von Conto-Corrent-Debitoren	571,245	—	
					b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
					Von Reports	66,808	60	
					Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
					Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 284,722. 40			
					Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . „ 30,565. 15			
					Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 . „ 148,706. 30			
					Fr. 463,993. 85			
					Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 163,534. 80	300,459	05	
					Von Hypothekaranlagen aller Art:			
					Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 175,440. 69			
					Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . „ 111,850. 02			
					Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 . „ 101,648. 10			
					Fr. 388,938. 81			
					Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 203,522. 18	185,416	63	
					Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
					Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten Fr. 262,218. 85			
					Kursgewinne . . . . . „ 129,974. 95			
					Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 . „ 37,475. 60			
					Fr. 429,664. 40			
					Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 37,166. 65			
					Fr. 392,497. 75			
					Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter . . . . . „ 10,952. 20	403,449	95	1,574,848	65
					III. Ertrag der Immobilien.			
					Vom Bankgebäude und anderem Grundeigentum (vide Anmerkung)			64,166	05
					IV. Gebühren und Entschädigungen.			
					Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen			7,116	85
					V. Diverse Nutzposten.			
					Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen	28,615	52		
					Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne	26,232	96		
					Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinse etc.	9,848	90	64,692	38
					VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
					Von Schweizerwechsel	454	79		
					„ Conto-Corrent-Debitoren	459	85	914	64
					VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903			8,313	59
1,946,704	30							1,946,704	30

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes pro 1904

laut § 28*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 488,748. 54
Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds	Fr. 25,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 442,105. 30 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre, als 7 % Dividende	„ 420,000. —
2½ % an die Bankvorsteherschaft auf Fr. 442,105. 30	„ 11,052. 65
2½ % an die Angestellten auf Fr. 442,105. 30	„ 11,052. 65
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	„ 21,643. 24
	Fr. 488,748. 54

*) § 28 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2½ % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2½ % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

§ 29 der Statuten, Al. 2: Wenn der Reservefonds den zehnten Teil des einbezahlten Gesellschaftskapitals erreicht hat, so kann die in § 28 erwähnte Einlage zu seinen Gunsten aufhören.

Anmerkung des Inspektorates. Die vorschriftsgemässe Ausscheidung sowohl des Ertrages der Immobilien als der Abschreibungen auf denselben nach dem Verhältnis der Benutzung der Gebäulichkeiten für eigene Geschäfts- oder aber fremde Zwecke, kann hier nicht wohl durchgeführt werden, weil die Bank für ihren Geschäftsbetrieb Lokalitäten in verschiedenen ihr gehörenden Gebäuden in Anspruch nimmt, die der Hauptsache nach nicht für den Geschäftsbetrieb bestimmt sind.

B. 18.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Luzern in Luzern
auf 31. Dezember 1904.

Aktiven (Genehmigt dureb die Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März 1905.) **Passiven**

				I. Kassa.			
		2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
		880	—	Depositum bei der Zentralstelle, Conto A.			
		608.626	28	Uebrige gesetzliche Barschaft.			
		2,609,006	28	Gesetzliche Barschaft.			
		49,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
		156,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
		6,736	37	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken, Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.			
		55,637	78	Uebrige Kassabestände.			
2,911,900	08	34,570	65	Ausländische Noten.			
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfüghar.)			
		52,645	42	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
426,904	38	374,258	91	Korrespondenten-Debitoren.			
				III. Wechselforderungen.			
				Disconto-Schweizer-Weebsel:			
				937 615. — Innert 30 Tagen fällig.			
				670,537. 50 „ 31—60 „ „			
				916,570. 35 „ 61—90 „ „			
		2,583,858	60	59,135. 75 In über 90 „ „			
				Wechsel auf das Ausland:			
				7,341. 25 Innert 31—60 Tagen fällig.			
		68,616	—	61,274. 75 „ 61—90 „ „			
				Wechsel mit Faustpfand:			
				999,920. — Innert 30 Tagen fällig.			
				860,050. — „ 31—60 „ „			
				394,946. 30 „ 61—90 „ „			
		2,359,446	30	104,530. — In über 90 „ „			
5,622,449	03	610,528	13	Wechsel zum Inkasso.			
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
		700,000	—	Korrespondenten-Debitoren.			
		14,495,925	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
		6,846,930	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
		2,782,000	—	Reports.			
29,302,515	88	4,477,660	48	Hypotbekar-Anlagen aller Art.			
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		1,526,561	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).			
		1,331,157	—	Obligationen }			
		2,857,718	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
		1,190,651	25	Grundeigentum, nicht zum Gesebäftsbetrieb bestimmt.			
4,137,580	65	89,211	40	Liquidationen und Restanzen.			
				VI. Verpfändete Aktiven.			
3,266,548	50			Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).			
				VII. Feste Anlagen.			
		255,000	—	Immobilien zum eigenen Gesebäftsbetrieb.			
		1	—	Bureau-Mobiliar.			
261,000	—	5,999	—	Mobilien, nicht zum eigenen Gesebäftsbetrieb bestimmt.			
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
430,245	17			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
				IX. Ausstehendes Kapital.			
6,000,000	—			Ausstebendes Aktienkapital, 50 %.			
52,359,143	64						

				I. Noten-Emission.			
				Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	4,950,350	—	
				Eigene Noten in Kassa }	49,650	—	5,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
				Giro- und Checks-Conti	1,445,804	27	
				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	166,160	79	
				Korrespondenten-Kreditoren	413,344	10	
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,780,325	41	
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren	276,299	90	
				Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent	398,341	18	
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	46,543	75	
				Fällige Conpons von Vorjahren	9,227	45	
				Tantièmen	22.105	80	6,558,152 15
				III. Wechselschulden.			
				Tratten und Akzeptationen			814,760 40
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,728,499	90	
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	6,155,477	45	
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	7,379,391	50	
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,336,844	60	
				Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)	7,008,000	—	26,603,213 45
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-	26,416	20	
				Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung	214,958	20	
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1904	420,000	—	661,374 40
				VI. Eigene Gelder.			
				Einbezahltes Kapital, 50 %	6,000,000	—	
				Ordentlicher Reservefonds	600,000	—	
				Spezial-Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904 inbegriffen)	100,000	—	
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905	21,643	24	6,721,643 24
				VII. Ausstehendes Kapital.			
				Ausstehendes Aktienkapital, 50 %			6,000,000 —
							52,359,143 64

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern in Luzern auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

				Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,500	Noten von Fr.	500	= Fr.	750,000	17,000	733,000
30,000	„ „ „	100	= „	3,000,000	22,600	2,977,400
25,000	„ „ „	50	= „	1,250,000	10,050	1,239,950
56,500	Noten			Fr. 5,000,000	49,650	4,950,350

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Zirkulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berecbtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden auf 31. Dezember 1903 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 235 Conti mit einem Gutbaben im Gesamtbetrage von . . . . Fr. 3,780,325. 41
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 28 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 2,728,499. 90
nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b. 730 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200 . . Fr. 55,938. 30
1961 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200 . . . . . „ 392,200. —
In der Regel sofort, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 448,138. 30

c. 1961 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber . . . . . „ 2,888,706. 80
Nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,336,844. 60

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

3½ %	Oblig. à Fr.	1000	an porteur,	rückzahlb. 31. Aug. 1900 resp. 1905	Fr.	1,865,000. —
3,6 %	„ „ „	1000	„ „	rückzahlbar 1. Sept. 1901 resp. 1906	„	1,333,000. —
3¾ %	„ „ „	1000	„ „	kündbar per 1. März 1908	„	570,000. —
3¾ %	„ „ „	1000	„ „	rückzahlb. 30. Juni 1900 resp. 1910	„	899,000. —
3¾ %	„ „ „	1000	„ „	rückzahlb. per 1. Januar 1907	„	841,000. —
4 %	„ „ „	1000	„ „	rückzahlb. per 1. April 1903	„	1,500,000. —
					Fr.	7,008,000. —

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, berrübrend von weiter begebenen, noch nicbt verfallenen Wechseln aller Art	Fr.	102,500. —
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte Conto-Corrent-Kredite	„	824,474. 50
	Fr.	926,974. 50

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 472.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Banknotendeckung.			
3¼ % Oblig. Kanton Luzern	217,000	87	188,790 —
3½ % „ „ „	336,000	93	312,480 —
3¾ % „ „ „	43,000	95	40,850 —
4 % „ „ „	100,000	100	100,000 —
4 % „ „ Basel-Stadt	15,000	100	15,000 —
3¾ % „ „ St. Gallen (rückzahlbar 1905)	47,000	99	46,530 —
3½ % „ „ „	55,000	93	51,150 —
4 % „ „ „	25,000	100	25,000 —
3 % „ „ Genf (Prämien-Anleihen)	45,900	100	45,900 —
4 % „ „ „	40,000	100	40,000 —
3 % „ „ Graubünden	50,000	85	42,500 —
3½ % „ „ „	50,000	93	46,500 —
4 % „ „ Neuenburg	29,000	100	29,000 —
3½ % „ „ Solothurn	152,000	93	141,360 —
3½ % „ „ Waadt	15,000	93	13,950 —
4 % „ Broye-Korrektion (mit waadtländischer Staatsgarantie)	30,000	100	30,000 —
3½ % „ Kanton Zürich	50,000	93	46,500 —
3¾ % „ Basellandschaftl. Kantonalbank (kurzf.)	400,000	100	400,000 —
3¾ % „ St. Gallische Kantonalbank (kurzfällig)	100,000	100	100,000 —
4¼ % „ Neuenburger Kantonalbank (foncières)	50,000	100	50,000 —
3¾ % „ Solothurner Kantonalbank (kurzfällig)	100,000	100	100,000 —
3½ % „ Schweiz. Bundesbahnen	500,000	99	495,000 —
3 % (3½ bis 1911) Oblig. Schweiz. Bundesbahnen (différé)	100,000	94	94,000 —
3½ % Oblig. Schweiz. Bundesbahnen (Jura-Bern-Luzern-Bahn)	500,000	96	480,000 —
3 % Deutsche Reichsanleihe	M. 85,000	87 u. 123	90,958 50
3½ % „ „	„ 50,000	98 u. 123	59,040 —
3½ % Preussische Consols	„ 50,000	96 u. 123	59,040 —
4 % Hamburger Staatsanleihe	„ 25,000	100 u. 123	30,750 —
4 % Oblig. Grossherzogl. Bad. Staats-Eisenbahnen	„ 50,000	100 u. 123	61,500 —
4 % „ Kgl. Bayrische Staats-Eisenbahnen	„ 25,000	100 u. 123	30,750 —
			3,266,548 50
Frei verfügbare Effekten.			
Obligationen.			
3½ % Oblig. Stadt Luzern (div. Emissionen)	69,000	95	65,550 —
div. Kassa-Oblig. div schweiz. Banken (zum Teil Kantonalbanken)	41,000	div.	40,602 —
4 % Oblig. Schweiz. Gesellschaft für nordamerikan. Werte	6,000	100	6,000 —
4 % „ Zürich-American-Trust Co	10,000	100	10,000 —
4 % „ Bank für elektr. Unternehmungen	2,000	100	2,000 —
4 % „ Motor, A.-G. für angew. Elektrizität, Baden	10,000	100	10,000 —
4 % „ Sté. Franco-Suisse p. l'industrie électr.	13,500	100	13,500 —
4½ % „ Elektrizitätsgesellschaft Alioth	15,000	100	15,000 —
4 % „ Basler Terraingesellschaft	10,000	100	10,000 —
4½ % „ Elektr. Bahn Brunnen-Morschach	48,000	100	48,000 —
4½ % „ Sonnenberg-Bahn Luzern	32,000	100	32,000 —
5 % „ Jungfrau-Bahn	10,000	100	10,000 —
4½ % „ A.-G. Luzerner Brauhaus	8,000	100	8,000 —
4¾ % „ Schweiz. Nähmaschinenfabrik	30,500	100	30,500 —
4½ % „ Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Cie. Aktiengesellschaft	185,000	100	185,000 —
4½ % „ A.-G. Schappe- u. Cordonnetspinnerei, Zürich	10,000	100	10,000 —
4 % Hyp. Oblig. Grand Hotel National, Luzern	19,000	100	19,000 —
3¾ % „ „ Hotels Schweizer- u. Luzernerhof	10,000	99	9,900 —
4½ % „ „ Hotel St. Gotthard-Terminus, Luzern	50,000	100	50,000 —
4¼ % „ „ Grand Hotel (vorm. Beau-Rivage), Interlaken	10,000	100	10,000 —
4¾ % „ „ Hôtel de l'Europe, Lugano	15,000	100	15,000 —
4½ % Oblig. A.-G. Siemens elektr. Betriebe, Berlin	M. 28,500	100 u. 123	35,055 —
4½ % „ Società Anon. Elettricità Alta Italia	L. 55,000	90 u. 100	49,500 —
4½ % „ Officine elettr. genovesi, Genua	„ 17,000	100 u. 100	17,000 —
4½ % Oblig. Unione Ital. Tramways elettrici	„ 20,000	100 u. 100	20,000 —
5 % „ Cassa di Risparmio, Milano	„ 6,500	100 u. 100	6 500 —
5 % „ Ferrovia Mantova-Modena	„ 20,000	70 u. 90	12,600 —
3½ % Natal Anleihe	£ 4,000	90 u. 25	90,000 —
4 % County of Plymouth conv. Deb.	„ 1,000	100 u. 25	25,000 —
Uebertrag			855,707 —

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Uebertrag			855,707 —
5 % Underground Electric R'wys Cy London, Profit Sharing secured Notes	£ 1,000	98 u. 25	24,500 —
4 % Mexikanische Goldanleihe 1904	$ 10,000	90 u. 5	45,000 —
4½ % Oblig. Vera-Cruz & Pacific R'wy of Mexico	„ 10,000	90 u. 5	45,000 —
6 % Mexican Central R'wy Notes (1906)	„ 5,000	100 u. 5	25,000 —
5 % Southern Railway Notes (1909)	„ 10,000	100 u. 5	50,000 —
4½ % Oblig. Southern Pacific R'wys (1905)	„ 7,000	98 u. 5	34,300 —
4 % „ S. Antonio and Aransas Pass	„ 5,000	85 u. 5	21,250 —
4 % „ Erie R. Rd gen. lien Gold	„ 5,000	80 u. 5	20,000 —
4 % „ Chicago Rock-Island and Pacific I Ref. Mge.	„ 10,000	90 u. 5	45,000 —
4 % „ St. Louis and San Francisco Rcf. Mge. Bonds	„ 5,000	85 u. 5	21,250 —
4 % „ Oregon Short Line new. Ref.	„ 10,000	90 u. 5	45,000 —
3½ % „ Illinois Central R. Rd purchased Lines I Mge. Gold	„ 5,000	90 u. 5	22,500 —
5 % „ Houston & Texas I Mge. Gold	„ 1,000	110 u. 5	5,500 —
4 % „ United Railroads of San Francisco	„ 7,000	80 u. 5	28,000 —
5 % „ Somerset Coal Co I Mge. Gold	„ 3,000	96 u. 5	14,400 —
5 % „ Distillers Securities Corp.	„ 5,000	75 u. 5	18,750 —
100 Türken-Lose	—	100	10,000 —
			1,331,157 —
Frei verfügbare Effekten.			
Aktien.			
50 Aktien St. Galler Handelsbank	—	500	25,000 —
5 „ Schweiz. Gesellsch. für nordamerik. Werte	—	5000/4000	5,000 —
40 „ Vitznau-Rigi-Bahn	—	900	36,000 —
25 „ Wengernalp-Bahn	—	600	15,000 —
84 „ Elektrische Bahn Brunnen-Morschach	—	500	17,000 —
5 „ Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees	—	700	3,500 —
151 „ Società Navigatione & Ferrovie pel Lago di Lugano	—	400	60,400 —
132 „ von Moos'sche Eisenwerke	—	1000	132,000 —
30 „ A.-G. Maschinenfabrik Th. Bell & Co.	—	500	15,000 —
100 „ „Motor", A.-G. für angew. Elektrizität, Baden	—	500	50,000 —
69 „ Elektrizitätswerk Rathausen	—	500	34,500 —
264 „ Internat. Siegwartbalkengesellsch. Luzern	—	500	132,000 —
47 „ Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern, Prioritäten	—	500	23,500 —
21 „ Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern, Stamm	—	500	10,500 —
150 „ Schappe- u. Cordonnetspinnerei, Zürich	—	1200	180,000 —
10 „ Gesellsch. für chemische Industrie, Basel	—	2500	25,000 —
35 „ Gesellschaft für Holzstoffbereitung	—	1250	42,000 —
100 „ Grand Hotel National, Luzern	—	500	50,000 —
250 „ Schweiz. A.-G. für Hotelunternehmungen	—	200/50	37,500 —
3 „ Deutsche Bank (neue)	M. 3,600	200 u. 123	8,610 —
18 „ Berliner Handelsgesellschaft	„ 18,000	150 u. 123	33,210 —
50 „ Deutsche Effekten- und Wechselbank	„ 15,000	100 u. 123	18,450 —
10 „ Höchster Farbwerke	„ 10,000	390 u. 123	47,970 —
12 „ Vereinigte Kunstseidefabriken	„ 12,000	450 u. 123	66,420 —
50 „ Crédit Lyonnais	—	1100	55,000 —
25 „ Caisse générale de Reports et Dépôts, Bruxelles	—	1000	25,000 —
50 „ Tramways de Nimes	—	400	20,000 —
50 „ Elektrizitätsgesellsch. Thomson-Houston, Paris	—	800	40,000 —
400 „ Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore	—	500	200,000 —
20 „ „Italia" Società di Navigazione a vapore	—	250	5,000 —
25 „ Cartiera italiana	—	600	15,000 —
100 „ Società italiana per il Gaz, Turin	—	400	40,000 —
75 „ Maschinenfabrik Michele Ansaldi & Co	—	200	15,000 —
100 „ South Wales Electrical Power Distrib. Co	£ 1,000	8 u. 25	20,000 —
100 „ Southern Railways common	—	32 u. 5	16,000 —
100 „ A. Goerz & Cie.	—	70	7,000 —
Diverse Aktien	—	—	1 —
Aktien			1,526,561 —
Obligationen			4,597,705 50
TOTAL			6,124,266 50

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces. Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Zeit-Registrier-Apparate

z. Kontrolle d. Personals in Bureaux u. Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten.

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

Amerikanische automatische (159;)

Geld-Auszahl-Maschine

zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch machen wir Probe-Zahltag ohne Kaufsverbindlichkeit.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Haferankauf

Ueber die Lieferung von **Hafer** der Ernte **1904** wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (681)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Hafer» bis **3. April 1905** mit Verbindlichkeit bis 6. April 1905 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 18. März 1905.

Kantonalbank Schwyz

Vom Kanton garantiertes Institut

Wir gewähren **Darleihen** auf längere oder kürzere Fristen gegen **Hinterlage von Prima Obligationen,** zu billigsten Bedingungen. (374) **Die Direktion.**

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (106.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.